

Franckesche Stiftungen zu Halle

Stimmen zweyer Freunde in den Hütten Kedar

**Vieweg, Christian Gotthilf
Berner, Johann Benjamin**

Zeulenrode, 1791

VD18 13158201

44. Morgenlied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203115

verdringet, er verschlinget, seine Lügen sollen siegen; Er stürmt fast der Kirche Haus.

II. Doch es wird unser Hirt, es zu seiner Zeit schon thun. Der Glaube muß es fassen, und sich aufs Wort verlassen, gesetzt, daß mancher sage: Wo bleiben diese Tage? Wirds noch schlimmer, so glaubt immer, Gottes Hände sind ohn Ende Kirche! du sollst doch noch ruhn. V.

44. Morgenlied.

Psalm 5. v. 4.

Mel. Gott des Himmels und der 1c.

HERR, durch den ich wieder wache, nimm mein Loblied gnädig an! meine erst und beste Sache ist, daß ich dich loben kan! Gieb daß ich den ganzen Tag dir zum Lob vollbringen mag.

2. Frühe wollst du gleich durchdringen mich, mit deinem Geist und Blut, und dadurch auch heut bezwingen, meines bösen Fleisches Muth; daß ich so den ganzen Tag dir und nicht mir leben mag.

3. Meine Stimme wollst du hören, die nach nichts, als Gnade schreit, und in mir auch heut vermehren deines Namens Herrlichkeit, daß mein Heil an diesem Tag recht gefördert werden mag.

4. Frühe will ich mich bereiten, dir zum Dienste dazustehn: bleibe du mir nur zur Seiten, wenn ich aus- und ein werd gehn, daß ich so den ganzen Tag, HErr vor dir nur wandeln mag.

5. Zu dir stehet mein Vertrauen, **HERR**, mein Fels und meine Burg; lehr mich nur auf dich